

448.

1478 [Nov. ?]

*Hdschr.:* Or. Pap. Rathsarchiv Freiberg K. 32. Das unten aufgedr. S. des Leonard Krewl, zerbrochen, zeigt im Schilde anscheinend Schlegel und Eisen.

*Ann.:* Der Gunstbrief des Rathes d. d. 1478 Nov. 2 (montag nach omnium sanctorum), Abschr. Saec. XVIII., 5 Rathsarchiv Freiberg, Freiberga sacra diplomatica (Mscpt.). Ein Gunstbrief des Rathes für Jorge Lobetanz über den Verkauf von 1 Rh. G. jährl. Zinses von seinem Hause in der engen Gasse an denselben Altar d. d. 1477 Sept. 1, Or. Pap. mit dem unten aufgedr. S. (Fig. 4), Halle Ponickausche Bibl. Hist. 82 No. 12.

Leonardus Krewl ytzuindt obervoit zcu Freybergk urkundet, daß er mit Einwilligung des Rathes zu Freiberg dem Andreas Krewl, Vorsteher des Altars der h. Katharina in ULFKirche, und allen seinen Nachfolgern 20 gute silberne Groschen der besten Münze jährlicher Zinsen auf seinem Hause und Hofe gelegen zwischen Bockewitz unnd Jorge Clugen bey umßer frawen kirchoff geyn Teycher ober vormalß von aller verpflichtunge frey und unvorpfant für 5 gute Schock 24 gute Groschen und 6 Pfennig der besten und silbernen Münze wiederkäuflich verkauft habe. Gegeben — tausendt vier hundert 15 dornoch ym acht unnd sibenntzigisten jarn.

449.

Dresden, 1478 Dec. 22.

*Hdschr.:* Or. Pap. Rathsarchiv Freiberg K. 21 (Fasciculus landesherrl. Befehle usw. No. 36). Das zum Verschuß aufgedr. S. ist abgefallen.

*Ann.:* Ein ähnlicher Befehl d. d. Dresden 1479 Dec. 10 (am fritag nach concepcionis Marie virginis). Or. Pap. ebenda No. 44.

Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht befehlen dem Rathe zu Freiberg, das seit der letzten Rechnung vom allen gebrewdem, geschancktem methe, allenn weynem und fremden byrn bis auf den nächsten Neujahrstag verfallene Ungeld ihrem Hauptmann zu Freiberg zu überantworten, der angewiesen ist, es mit ordelicher vorzeichnung und uwer stat secret in Empfang zu nehmen und am 27. Dec. (uf suntagk ym den heiligenn tagen schirst komende) zu Dresden dem Kammerreiber Hans Gunterode zu übergeben. Gebin zcu Dresden am dinstage nach Thome anno 1c. septuagesimo octavo.

450.

30

Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht ersuchen den Papst um eine Erweiterung der Indulgenz, welche zum Bau der abgebrannten Pfarckirchen zu Freiberg gewährt worden ist.

Dresden, [um 1477 oder 1478?]

*Hdschr.:* Vielfach corrigirtes Concept. Hauptstaatsarchiv Dresden. WA. Oerter. Freiberg Bl. 26.

*Ann.:* Auf der Rückseite des Blattes findet sich ein Concept derselben Hand von 1477 Apr. 26, und man wird daher zunächst das Schreiben ungefähr in dieselbe Zeit zu setzen haben. Der erwähnte Brand der Stadt ist der von 1471 Juli 24 (vergl. No. 401 Ann.). Es ist jedoch auch zu beachten, daß eine Reise des Oberbergmeisters Hans Cluge nach Rom, auf welcher derselbe sehr wohl seine Bitte dem Papste vorgetragen haben könnte, nicht vor 1478 stattgefunden haben kann; zwar ist der ihm ausgestellte Geleitsbrief datirt Dresden 1477 Sept. 2 (Concept Hauptstaatsarchiv Dresden. WA. Geleitsachen Bl. 9), aber 1478 Febr. 22 befahlen die Landesherren dem Rathe zu Freiberg, dem Cluge schleunig zum Recht gegen seine Schuldner zu verhelfen, da derselbe etlich walferte zu ersuchen inn meynung hab (Conc. ebendas. Oerter. Freiberg Bl. 27). Ob Cluge schon früher einmal in Rom gewesen, ist uns nicht bekannt.